



Burg Posterstein wieder geöffnet – erste Veranstaltungen im Freien geplant

Das Museum Burg Posterstein hat seit Sonntag, 6. Juni 2021, nach 215 Tagen pandemiebedingter Schließzeit wieder zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet. Auch erste Veranstaltungen sind geplant – allerdings vorerst im Freien. Das Museumsteam freut sich, dass Burg Posterstein über den langen Lockdown nicht in Vergessenheit geraten ist: Fast 100 Gäste feierten am Sonntag zu den beiden Spaziergängen in Tannenfeld und parallel in der Burg mit dem Museumsteam, der Gartenarchitektin Christiane Nienhold und den Rittern von der Gefolgschaft zu Posterstein die Wiederöffnung.



BU: Blick in die Postersteiner Ausstellung

In dieser Pressemeldung finden Sie einen Überblick über unsere nächsten geplanten Veranstaltungen sowie Informationen zur aktuellen Sonderschau #GartenEinsichten und zur zugehörigen Mitmach-Aktion.

Pressebilder

Hochauflösende Bilder zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie in unserer Dropbox in den Ordnern „GartenEinsichten“ und „Ausstellung Europäische Salongeschichte“ zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Geplante Veranstaltungen:

Folgende Veranstaltungen sind vorbehaltlich pandemiebedingter kurzfristiger Änderungen geplant:

Musikalische Lesung an der ehemaligen Einsiedelei in Nöbdenitz

27. Juni 2021, 15 Uhr, Nöbdenitz, Treffpunkt: Am Gemeindeamt, Parkplatz Kita



Eine musikalische Lesung am historischen Ort: Der Schauspieler Robert Gregor Kühn liest, begleitet vom Musiker Matthias von Hintzenstern am Chello, aus dem [Buch „Wasserspiele“](#) von Marlene Hofmann. Der Kurzgeschichten-Band “Wasserspiele” sammelt drei historische Geschichten mit wahren Kern aus Schlössern und Gärten im Altenburger Land. Die Lesung findet dort statt, wo sich um 1800 eine Eremitage, genannt „Einsiedelei“, im englischen Garten des Ministers und Geheimen Rats Hans Wilhelm von Thümmel (1744-1824) befunden hat. Heute erinnert nur noch eine Radierung von Adrian Zingg an das Gebäude.

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung statt. Um Voranmeldung unter Telefon 034496-22595 oder info@burg-posterstein.de wird gebeten.

LeseZEIT live: #GartenEinsichten vom Rittergut Haselbach

18. Juli 2021, 15 Uhr, Museum Burg Posterstein

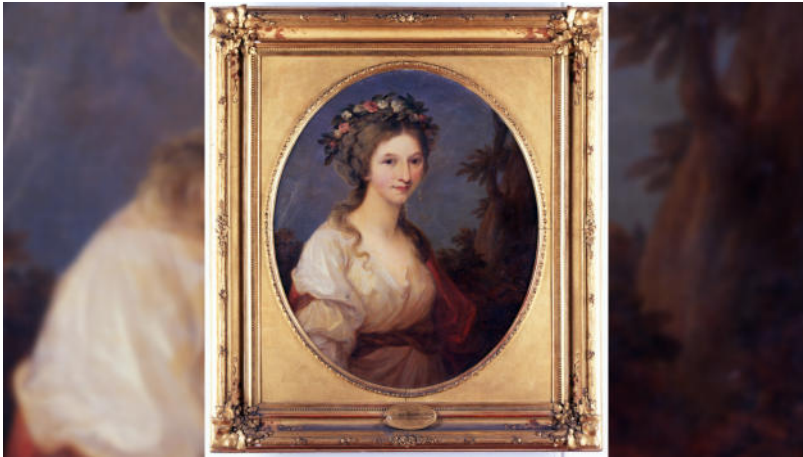


[LeseZEIT](#) live: Hören Sie eine noch unveröffentlichte Podcast-Folge vorab. Franziska Engemann liest aus den Briefen des Freiherrn von Bielfeld, der über den Alltag auf den Rittergütern Haselbach und Treben im 18. Jahrhundert berichtet. [Hier finden Sie unseren LeseZEIT-Podcast](#) und alle bisherigen Folgen.

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung statt. Um Voranmeldung unter Telefon 034496-22595 oder info@burg-posterstein.de wird gebeten.

Ausstellungseröffnung „Europäische Salongeschichte in Löbichau“ mit LeseZEIT

1. August 2021, 15 Uhr

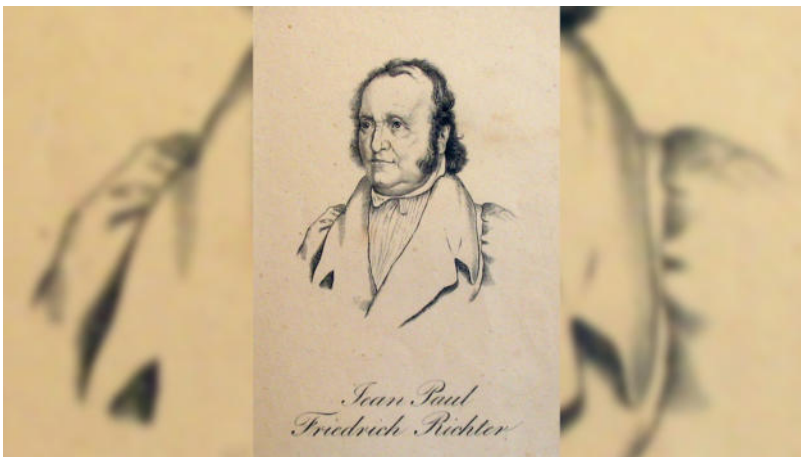


Anlass für diese Ausstellung ist der 200. Todestag der Herzogin von Kurland, über deren Salon das Museum Burg Posterstein seit über 30 Jahren forscht. Mit einer überarbeiteten ständigen Ausstellung zum Salon der Herzogin von Kurland in Löbichau und zur europäischen Salongeschichte möchten wir dieser jahrelangen Forschung Rechnung tragen.

Zur Eröffnung findet am 1. August, 15 Uhr, eine "Live-Lesezeit" mit Salonthema auf dem Burghof statt:

LeseZEIT live: Aus den Briefen des Dichters Jean Paul

1. August 2021, 15 Uhr, Museum Burg Posterstein



[LeseZEIT](#) live: Hören Sie eine noch unveröffentlichte Podcast-Folge vorab. Franziska Engemann liest aus den Briefen des berühmten Dichters Jean Paul, der 1819 einige Wochen als Gast der Herzogin von Kurland in Schloss Löbichau verbrachte. "Ein lieblicheres, mehr italienisches, heiteres Landgut kann ich mir nicht vorbilden als das in Tannefeld", schrieb Jean Paul aus Löbichau an seine Frau.

[Hier finden Sie unseren LeseZEIT-Podcast](#) und alle bisherigen Folgen.

Die Mitmach-Aktion #GartenEinsichten



Jeder hat eine Meinung zu Gärten und Parks. Private Gärten – ob Schrebergarten, Bauerngarten, Balkongarten oder Mini-Garten auf dem Fensterstock – verraten viel über die Persönlichkeit des Gärtners. Gärten waren schon immer auch ein Spiegel der Gesellschaft, an dem sich auch gesellschaftliche Umbrüche und Veränderungen ablesen lassen. Deshalb schlägt die Postersteiner Gartenausstellung wie auch die Mitmach-Aktion #GartenEinsichten den Bogen von der Geschichte ins Heute und in die Zukunft. Wir wollen von Ihnen wissen: Was bedeutet Ihnen ein Spaziergang im Park? Was bedeutet Gärtnern für Ihren Alltag? Wie sieht für Sie der Garten der Zukunft aus?

Unter Leitung des Museums Burg Posterstein laden die vier Museen alle Bürger dazu ein, ihre Gedanken über Gärten zu teilen. Dabei kann es sich um Fotos vom Lieblingsgarten oder von einem öffentlichen Park handeln, die man unter dem Hashtag #GartenEinsichten in den sozialen Netzwerken teilt. Oder man schickt den Museen per Online-Formular seine Antwort auf die oben gestellten Fragen.

Alle Meinungen, die über das Formular und den Hashtag #GartenEinsichten eingehen, wertet das Museum Burg Posterstein wöchentlich auf seiner Website aus. Bisher sind über 500 Bilder auf Instagram, über 400 Tweets, über 100 Facebook-Posts, 5 Videos, 3 Blogposts und zahlreiche Formular-Antworten zusammengekommen. Ausgewählte Beiträge zeigt das Museum Burg Posterstein auf einem Bildschirm in der Ausstellung #GartenEinsichten "Wie der Gärtner, so der Garten".

Die Mitmach-Aktion #GartenEinsichten läuft über die gesamte Dauer der Ausstellungszeit und alle sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen und durch ihre Sicht auf Gärten und das Gärtnern die Ausstellungen zu bereichern.

Alle Infos zur Teilnahme und die aktuelle Auswertung finden Sie auf der Website des Museums Burg Posterstein: <https://www.burg-posterstein.de/garteneinsichten/>

Die Ausstellung #GartenEinsichten „Wie der Garten, so der Gärtner“ – Gartenkultur als Spiegel der Gesellschaft

bis 14. November 2021



Die Sonderschau schlägt einen thematischen Bogen von den verschiedenen Gartentypen vom Mittelalter bis ins Heute. Ein besonderes Augenmerk liegt aber auf zwei Gartenformen, die das Altenburger Land besonders geprägt haben: Die Gärten der historischen Rittergüter und die für die Region typischen Bauerngärten.

Anhand von historischen Vermessungskarten, die um 1800 entstanden, kann der Besucher einiges über die Geschichte und die längst vergangene Pracht der Gärten und Parks ehemaliger Rittergüter erfahren. Heute ist kaum zu glauben, dass dort Gartengestaltungen mit Grotten, Wasserkünsten oder Gebäude- und Figurenensembles, die einen Hauch von Antike verbreiteten, existierten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf historischen, noch erhaltenen Bauerngärten. Sie prägen bis heute das Altenburger Land.

Instagramer aus der Region zeigen in Fotos ihren Blickwinkel auf die historischen Gärten. Manche dieser Gärten sind noch heute prachtvoll, andere kaum noch als solche erkennbar. Die in der Ausstellung vorgestellten Rittergutsgärten sind auf der Webseite des Museums [auf einer Karte](#) markiert und somit für jedermann zu finden. Dadurch können sie eigenständig, zumindest von außen erkundet werden.

Die Ausstellung will zum Nachdenken und zur Diskussion anregen über den Garten als Element unserer Landschaft und über die Frage, wie wir unsere Orte nachhaltig gestalten. Über die Mitmach-Aktion #GartenEinsichten bekommt jeder die Chance, an dieser Diskussion teilzuhaben.

Die Ausstellungsreihe Grünes im Quadrat – Historische Gärten im Altenburger Land

Die Ausstellung ist Teil einer gemeinsamen Ausstellungsreihe **„Grünes im Quadrat – Historische Gärten im Altenburger Land“** zum Thema Gärten der vier Museen im Altenburger Land. Mit dabei: [Lindenau-Museum Altenburg](#), [Residenzschloss Altenburg](#), [Naturkunde-Museum Mauritianum](#) und Museum Burg Posterstein. Gezeigt werden vier Ausstellungen zum Thema Gärten im Altenburger Land.

Die vier Ausstellungen im Überblick:

Museum Burg Posterstein

#GartenEinsichten: „Wie der Gärtner, so der Garten“ – Gartenkultur als Spiegel der Gesellschaft

2. Mai bis 14. November 2021

Residenzschloss Altenburg

Gartenlust und Parklandschaft – Die Geschichte des Altenburger Schlossparks

21. Mai bis 3. Oktober 2021

Lindenau-Museum im Residenzschloss Altenburg

Gärten vor der Linse – Die Gartenstadt Altenburg

21. Mai bis 3. Oktober 2021

Naturkundemuseum Mauritianum

Der Grund des Gartens: Porphyry

2. Juli bis 31. Dezember 2021



Zur Ausstellung erscheint das gleichnamige Buch „Grünes im Quadrat“ im Sandstein Verlag.

Das Ausstellungsprojekt "Grünes im Quadrat" steht unter der Schirmherrschaft von Minister Professor Dr. Benjamin-Immanuel Hoff.

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 10.00 - 17.00 Uhr

In der 800 Jahre alten Burg Posterstein entdecken Sie die Geschichte der Region im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Ausstellungen erzählen von regionaler Geschichte und europäischer Salongeschichte. Die Familien-Ausstellung "Die Kinderburg" begleitet junge Besucher durch die Burg – vom Verlies bis auf den Turm.

Kontakt

Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

YouTube: [Burg Posterstein auf YouTube](https://www.youtube.com/BurgPosterstein)

Pinterest: <https://www.pinterest.de/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“

Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>

**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!